



KONZEPT DER BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT VON
ELTERNHAUS UND SCHULE

KESCH

Der Grundschule am Pilsensee, Seefeld

Erstellt im Mai 2015

Handlungstableau

Ziel 4: Entwicklung des Konzeptes zur Erziehungs- und Bildungspartnerschaft Bereich „Gemeinschaft“

<i>Teilziele</i>	<i>Kurze Begründung</i>	<i>Indikatoren zur Zielerreichung</i>	<i>Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung</i>
1. Die Schulgemeinschaft ist von gegenseitigem Respekt geprägt und schließt alle Beteiligten ein.	Die Pflege der Schulgemeinschaft erhält durch die 2 Schulhäuser eine besondere Bedeutung. Aber auch in jedem Schulhaus für sich ist die Identifikation mit der Schule wichtig.	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern besuchen regelmäßig schulische Veranstaltungen - Eltern bringen Ideen mit ein und tragen dadurch zum Gelingen bei 	Lehrer, Eltern und Kinder äußern Wohlbefinden in der Schule bei interner Evaluation
<i>Maßnahmen</i>	<i>Verantwortliche</i>	<i>Termine</i>	<i>Externe Unterstützung</i>
1. Durch Willkommenskultur Vertrautheit schaffen: <ul style="list-style-type: none"> - Koop. AG Kiga-GS - Einschreibetag - Gestaltung der Aula - Gestaltung 1. Schultag - Schul-T-Shirt - Schullied 2. Offenheit der SL und Lehrer Eltern und Schülern gegenüber 3. Feste und Feiern 4. Elternstammtische	Alle Beteiligten der Schulfamilie Koop-Lehrkraft, Schüler, Erzieherinnen AG Schulhausgestaltung Schulleitung, 4. Klassen, Elternbeirat Förderverein Lehrkräfte, Schüler Lehrkräfte, Schulleitung, Eltern Schulleitung, Lehrkräfte, Schüler, Eltern Lehrkräfte, Eltern	Interne Evaluation Juli 2017	

Handlungstableau

Ziel 5:Entwicklung des Konzeptes zur Erziehungs-und Bildungspartnerschaft Bereich „Kooperation“

<i>Teilziele</i>	<i>Kurze Begründung</i>	<i>Indikatoren zur Zielerreichung</i>	<i>Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung</i>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schatztruhe „Eltern“ wird gepflegt, indem Kompetenzen, Fachkenntnisse und die Bereitschaft zum Engagement abgefragt und festgehalten werden. 2. Die Kontakte zu externen Partnern werden von der Schule gepflegt. 3. Die Eltern beteiligen sich auf vielfältige Art und Weise am schulischen Geschehen und bringen ihre Stärken und Ressourcen ein. 	<p>Elternexperten sollen zur Erreichung einer gelungenen Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zunehmend in den Unterricht einbezogen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportvereine - Blasmusik - Lesepaten - Feuerwehr..... <ul style="list-style-type: none"> • Bei speziellen HSU-Themen • Förderung beim Deutschlernen von Migrantenkindern • Bei Projekten 	<p>Es wird nach der Abfrage in einem Elternbrief ein Ordner bereitgestellt, in dem geordnet Elternexperten aufgeführt sind und zu dem alle Zugriff haben. Im Schulhaus Hechendorf extra.</p>	<p>Dezember 2015</p>
<i>Maßnahmen</i>	<i>Verantwortliche</i>	<i>Termine</i>	<i>Externe Unterstützung</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Brief schreiben zur Erfassung von Elternexperten • Rückmeldungen sammeln und ordnen • Ordner erstellen und Platz bestimmen an dem er stehen soll. 	<p>Elternbeirat</p> <p>Kollegium</p>	<p>Mai 2015</p> <p>November 2015</p> <p>Dezember 2015</p>	

Handlungstableau

Ziel 6:Entwicklung des Konzeptes zur Erziehungs-und Bildungspartnerschaft Bereich „Kooperation“

<i>Teilziele</i>	<i>Kurze Begründung</i>	<i>Indikatoren zur Zielerreichung</i>	<i>Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung</i>
<p>Die Eltern unterstützen ihre Kinder. Sie werden diesbezüglich und zu erzieherischen Themen von der Schule und Experten beraten.</p>	<p>Eltern wenden sich bei Problemen oder Unsicherheiten an die Schule, werden von Lehrkräften, Schulleitung, Schulpsychologin, Beratungslehrkraft, MSD oder Erziehungsmediatorin beraten. Gemeinsam mit dem Elternbeirat werden Themenelternabende zu spezifischen Themen angeboten.</p>	<p>Angebote zu verschiedenen erzieherischen Themen werden initiiert, angenommen und laufend fortgeführt.</p>	<p>Interne Evaluation Juli 2017</p>
<i>Maßnahmen</i>	<i>Verantwortliche</i>	<i>Termine</i>	<i>Externe Unterstützung</i>
<ul style="list-style-type: none"> - Interessenabfrage bei den Eltern - Referenten suchen und kontaktieren - Finanzierung klären - Vorträge anbieten - Feedback einholen - Rückmeldungen auswerten und für die weitere Planung nutzen 	<p>Schulleitung und Elternbeirat</p>	<p>März 2015 April 2016 Mai 2017 April 2018</p>	<p>Externe Referenten zu den Themenelternabenden</p>

Handlungstableau

Ziel 7: Entwicklung des Konzeptes zur Erziehungs- und Bildungspartnerschaft Bereich „Kommunikation“

<i>Teilziele</i>	<i>Kurze Begründung</i>	<i>Indikatoren zur Zielerreichung</i>	<i>Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung</i>
1. Die Schule ist für die besonderen Lernvoraussetzungen der Kinder – soweit dies für ihre individuelle Förderung bedeutsam ist – über ihre außerschulische Lebenssituation informiert. 2. Es gibt anlassunabhängige (oder im Rahmen des Zwischenzeugnisses) Dreiergespräche.	Offenheit und Transparenz zwischen Eltern und Schule	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern teilen Änderungen im familiären Bereich und bei Krankheiten zuverlässig mit - Anerkennung des päd. Personals als kompetenter Ansprechpartner bei Problemen - Elterngespräche verlaufen angenehm und führen zu positiven Ergebnissen - Beitrag zu positiver Schulentwicklung durch konstruktive Kritik der Eltern 	Interne Evaluation Juli 2017 Lehrer, Eltern
<i>Maßnahmen</i>	<i>Verantwortliche</i>	<i>Termine</i>	<i>Externe Unterstützung</i>
<ul style="list-style-type: none"> - Homepage - Elternabende - Gesprächstermine auch außerhalb der festgesetzten Sprechstunden - mail-Verkehr - Telefonsprechstunden - Hausaufgabenheft zum Austausch zwischen Lehrer und Eltern - Fortbildung der Lehrer in Gesprächsführung - Atmosphäre im Elternsprechzimmer 	Frau Otto Kollegium	Herbst 2016 Frühjahr 2018	Referent für Fortbildung: Frau Fiedler